

1457 März 23, Brixen.

Nr. 5177

NvK an Hans Wirsung. In der Sache, die ihn und die Kinder seines verstorbenen Veters Sigmund Wirsung betrifft, lädt er ihn vor sein Gericht.

Entwurf: BRIXEN, DA, HRR I f. 307^v Nr. 920.

Kopie (ca. 1800): INNSBRUCK, Museum Ferdinandeum, W 5537 Nr. 115.

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 165 Nr. 200.

Niclaus.

Besunder lieber.¹⁾ Als du uns yecz von sachen wegen, dich antreffend und von weilent Sigmunden Wirsung²⁾, deinem vettern, herrurend, geschriben hast³⁾, haben wir vernomen und das die, den du auch darumb geschriben hast⁴⁾, hören lassen. Nu ist uns
5 umb die sachen nicht wissentlich, darumb so magst du her zu uns komen, so wollen wir dann die, den umb des benanten Sigmunds kinder sachen bas kundtlich ist, dann uns auch für uns vordern und dich da horen und was sich dann darnach billich darinn gepuren sol, das das beschehe. Geben zu Brixsen an mittichen nach dem suntag „Oculi“ anno domini etc. lvii^{mo}.

10 Unserm besunderlieben Hannsen Wirsung

2 Besunder: *korr.* aus Edler. | yecz: *folgt gestr.* als. | sachen: *folgt gestr.* dich. 6 umb: *folgt gestr.* weilen.
7 dich: *folgt gestr.* dann. | darinn: *ü.d.Z.* 10 Unserm: *davor gestr.* dem edeln.

¹⁾ Auffällig ist die Streichung des Adelstitels in Anrede und Adresse. Sigmund Wirsung, Vetter des hier angesprochenen Hans Wirsung, ist mit der Anrede edel belegt; s. Nr. 3455.

²⁾ Sigmund Wirsung, ehemals Hofrichter des NvK. Zu ihm s.o. Nr. 2769 Anm. 2, 2844, 2934f., 2941, 3352, 3455, 3587f., 3648, 3669, 3879. Seit 1454 fungierte Erasmus Erbard als Hofrichter; s.o. Nr. 2764 Anm. 3.

³⁾ Nicht erhalten.

⁴⁾ Ebenfalls nicht erhalten.